

## Namen sind Nachrichten

**Erik Lehmann,**  
29-jähriger Kabarettist der Herkuleskeule, hat sich als „Kleingärtner Uwe Wallisch aus Löbtau“ beim Wettbewerb „Das schwarze Schaf“ beworben und gehört zu den Auserwählten, die ab März 2014 um die Gunst des Publikums buhlen.

**Johann-Adolf Cohausz,**  
Ex-Regierungssprecher in der sächsischen Staatskanzlei, ist neuer Vorsitzender des Fördervereins Militärgeschichtliches Museum.

**Jens Genschmar,**  
44-jähriger FDP-Stadtrat, setzt sich für die Umbenennung des Glücksgas-Stadion in Rudolf-Harbig-Stadion ein und will in den nächsten Wochen auf Werbetour gehen.

**Jürgen Georges,**  
Betreiber einer Lüftungstechnikfirma, eröffnete vor zehn Jahren, am 15. November 2003, in der verlassenen Bahnstation Dresden-Weixdorf den „Dixiebahnhof“ mit einem Konzert von Thomas Stelzer.

**Sabine und Tassilo Lax,**  
Ehepaar vom Tanzsportzentrum Dresden, errang bei der Weltmeisterschaft im italienischen Bologna den Vize-Weltmeistertitel.

**Thomas Büttner,**  
Sattlermeister, hat ein digitalisiertes Modell zur Anpassung von Pferdesätteln auf den Markt gebracht. Mit diesem patentierten Projekt wurde er für den Innovationspreis nominiert.

**Dieter Jaenicke,**  
Intendant des Festspielhauses Dresden-Hellerau, hat seinen bis 2014 laufenden Vertrag bis 2017 verlängert.

## 408 Handwerksmeister geehrt



**Ehrung der Jahrgangsbesten. Fotos (8): SachsenGAST**

Am Samstag ehrte die Handwerkskammer Dresden in der Messehalle 408 neue Meister (darunter 45 Meisterinnen) aus 25 Handwerksberufen. Die Veranstaltung begeisterte 2.500 Gäste. Hier einige Impressionen.



**Handwerkspräsident Dr. Jörg Dittrich bei der exzellenten emotionalen Festansprache.**



**Zu den Ehrengästen gehören die Magnifizenzen Prof. Hans Müller-Steinhagen (TUD) und Prof. Roland Stenzel (HTW)**



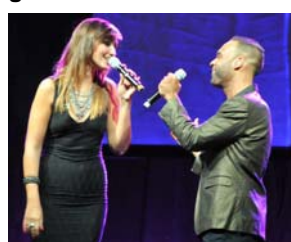
**Erstklassige Unterhaltung mit Flying Steps meets Beethoven und Nica & Joe.**



**Der Blogger und Strategieberater Sascha Lobo sprach über die Auswirkungen von Social Media auf das Handwerk.**



**Die Landeshauptstadt Dresden vertrat der 1. Bürgermeister Dirk Hilbert.**



## Kurz notiert

Im Rahmen des EU-Förderprojektes „Central MeetBike“ errichtet die Stadt diese Woche überdachte Fahrradabstellanlagen am Fetscherplatz sowie in Altpieschen im Bereich Leipziger Straße/Mohnstraße.

Seit kurzem gehen die beiden soziokulturellen Einrichtungen Vereinshaus Aktives Leben und JohannStadthalle gemeinsame Wege unter dem Namen „JohannStadthalle e. V.“ Damit möchten die beiden Häuser sowohl räumliche als auch inhaltliche Synergien fördern und aktiv nutzen.

Dresden behauptet bei den Geburten weiterhin den Spitzenplatz im Vergleich deutscher Großstädte. Die amtliche Zahl der Lebendgeborenen für Dresden wurde vom Statistischen Landesamt für das Jahr 2012 mit 6.007 angegeben. Auch bei der zusammengefassten Geburtenziffer liegt Dresden mit 1,51 Kindern pro Frau vorn.

Die Revitalisierung des Geländes von knapp 20.000 Quadratmetern des ehemaligen Betonwerkes auf der Strehleener Straße hat begonnen. Damit kann das von der Stadt erworbene Gesamtgrundstück wieder für öffentliche Zwecke, z. B. Stellplätze, verwendet werden.

Die Europäische Kommission sucht nach einer Stadt mit dem besten Innovations-Ökosystem, durch das Bürger, öffentliche Stellen, Hochschulen und Unternehmen miteinander vernetzt sind. Der Sieger soll EU-Innovationshauptstadt werden und bekommt eine schöne Siegesprämie. Dresden will sich darum bewerben. Bewerbungsschluss ist der 3. Dezember.

**Vorfreude auf den Stallhof-Advent**



Nicht nur der Striezelmarkt macht Dresden zur Weihnachtshauptstadt. Auch im Stallhof wird es wieder (mittelalterlich-)weihnachtlich. Am 27. November, 16 Uhr öffnen sich dort die Tore zur Mittelalter-Weihnacht. Foto: PR

**16. Bauherrenpreise in Radebeul**



Sieger in der Kategorie Neues Bauen: Wohnhaus Horst-Viedt-Straße 18. Bauherren: Jeannette und Eckhard Koch, Architekt: Eckhard Koch. Foto: PR



Sieger in der Kategorie Bauen im Bestand: Wohnhaus Wilhelm-Eichler-Straße 20, Bauherr: Roland Helmich. Foto: PR

Schon vor dem Kauf des Grundstückes war klar, daß das bestehende kleine Haus von 1880 nicht mehr saniert werden konnte und einem Neubau weichen mußte. Mehrere frühere Umbauten und die massive Beschädigung der Baustruktur erlaubten nur, zwei Wandbereiche aus Naturstein mit Treppe zum Dachgeschoss und den Gewölbekeller zu erhalten. Der Neubau aber steht nun da, als ob er immer schon da steht: ein einfacher, rechteckiger Grundriß mit Satteldach, eingeschossig mit ausgebautem Dach. Der liebevolle Aufwand, der mit dem Erhalt der kleinen Steintreppe und dem Bruchstück der Außenwand getrieben wurde, hat sich gelohnt: der Reiz der erhaltenen, etwas ruppigen Reste der Vergangenheit im Zusammenspiel der glatten Wände des neuen Hauses überraschen schon beim Betreten der Diele und des nachts, wenn die Bruchsteinwand leicht angeleuchtet nach außen sichtbar wird.

Das von Baumeister Große aus Kötzschenbroda 1898 errichtete repräsentative zweigeschossige Wohnhaus hatte in den Jahren seines Bestehens erheblich an Gesicht verloren. Der Bauherr hat es nach seiner Rückkehr in die Heimat 2009 erworben und ihm mit sicherem Blick fürs Detail sein typisches Aussehen zurückgegeben. Das sanierte Grundstück strahlt nun als Gesamtanlage mit Vorgarten, Wegen und der aufgearbeiteten schmiedeeisernen Einfriedung seine alte Leichtigkeit wieder aus. Mit der Wiederverwendung und Ergänzung ortstypischer Materialien, der Erhaltung des Natursteinsockels, der Ausarbeitung und bedachtsamen Ergänzung des Holzdachtragwerkes ist der Bauherr (ohne dazu vom Gesetz her verpflichtet zu sein!) nach streng denkmalpflegerischen Gesichtspunkten vorgegangen. Mit der Wiederherstellung der Fassadengliederung und dezenter Farbgebung ist es gelungen, an hohe Baukultur anzuknüpfen.

**„Tatort Schlossbar“ im Swissôtel**

Anzeige

**swissôtel DRESDEN**  
AM SCHLOSS

[www.swissotel.de/hotels/dresden/](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/)

Der Hamburger Hauptkommissar Thorsten Falke (Wotan Wilke Möhring) hat Urlaub. Endlich! Auf der Nordseeinsel Langeoog will er ein paar ruhige Tage genießen und seinen guten Freund und ehemaligen Kollegen Jan Katz besuchen. Katz und seine Frau Mimi haben gerade ein Baby bekommen, zusammen mit Mimis 16-jährigen Bruder Florian leben sie auf der idyllischen ostfriesischen Insel unter einem Dach. Doch dann beginnt der neue „Tatort“-Kriminalfall. Am Sonntag, 24. November, 20.15 Uhr, flimmert er über die TV-Bildschirme. Man kann die spannungsvolle Gesichte zu Hause auf dem Sofa ansehen oder sie gemeinsam mit anderen „Tatort“-Fans in der Schlossbar des Swissôtels Dresden Am Schloss genießen. Die Schlossbar gilt als lebhaftes Herzstück des Hotels und ist ide-



Die Tatortkommissare Thorsten Falke und Katharina Lorenz ermitteln am Sonntag auf Langeoog. Foto: ARD  
al für einen Fernsehabend im stillvollen Ambiente. Neben kleinen Snacks, einem reichhaltigen Angebot vor regionalen Bierspezialitäten, erlesenen Weinen und anderen alkoholischen Getränken bereitet das Barpersonal außerdem einen besonderen Cocktail, der passend zum Thema der aktuellen Folge gemixt wird.  
Tel.: 0351 - 501 20 0  
E-Mail: dresden@swissotel.com

von Mittwoch **18. Dez.** bis Sonntag **5. Jan.**

**Volksfestplatz PIESCHENER Allee**  
Weihnachtliche Atmosphäre schon vor der Vorstellung im Gastronomieeff. Spezialischer Kaffeewagen und Stände laden bereits zwei Stunden vor der Vorstellung zum Verweilen ein.  
**Vorstellungen täglich 15 und 19.30 Uhr**  
Kartenverkauf ab 14.8. an allen Vorverkaufsstellen, beim SZ-Ticketbüro von Karstadt, am SZ-Treffpunkt, die Konzerthaus Pieschen und ab 4.12.2013 täglich von 10 bis 20 Uhr an der Circuskasse.  
**0700 120 120 50** (14 ct / min)  
[www.dresdner-weihnachts-circus.de](http://www.dresdner-weihnachts-circus.de)

## Gesichter der Woche



**Jenny Schneider** ist das neue Hüttengirl und damit das Gesicht des vorweihnachtlichen Dorfes am Postplatz. Die 28-jährige Bürokauffrau wird den "Dresdner Hüttenzauber 2013" präsentieren und in dieser Funktion die eine oder andere Aktion persönlich begleiten. Am 28. November öffnet der Dresdner Hüttenzauber am Postplatz seine Pforten. Über Radio Dresden wurde dazu aufgerufen, dass sich junge Dresdnerinnen bewerben können, die gerne als Hüttengirl und somit Repräsentantin des Dresdner Hüttenzaubers wirken möchten. Die Bürokauffrau bekam die meisten Stimmen.



**Anne-Marie Fischer** ist frischgebackene Meisterin des Gold- und Silberschmiedehandwerks. Bei der Meisterfeier am Samstag in der Messe sprach sie im Namen aller 408 neuen Jungmeister die Gedanken zur Ausbildung und zum Handwerksberuf aus. Sie lernte einst an einer Internats-Eliteschule und legte dort das Abitur ab. Während ihre Mitschüler und Schülerinnen zum Studium gingen, entschloss sich die zierliche Frau, einen Handwerksberuf zu ergreifen und damit in die Familienstapfen zu gehen. Sie würde diesen Entschluss nicht bereuen und freut sich über die Anerkennung ihres Umfelds.

## Top der Woche

Die TU Dresden und die Dresdner Verkehrsbetriebe haben am Freitag das Projekt „Pilotlinie 64 – effiziente Elektromobilität in Dresden“ gestartet. Mit neuen Ansätzen zur Steigerung der Energieeffizienz in Hybridbussen wollen sie die Elektromobilität im ÖPNV weiter voranbringen.

„Um die Elektromobilität dauerhaft erfolgreich und alltagstauglich zu machen, müssen wir sowohl technologie- als auch branchenübergreifend nach neuen Lösungen suchen. Leichtbaustrukturen, energieeffiziente Lösungen in der Fahrzeugtechnik und hocheffiziente Batterien ebnen den Weg zu praxistauglichen Reichweiten. Das betrifft sowohl

den privaten PKW wie auch unsere Busse im Öffentlichen Personennahverkehr“, betont der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok.

Im Mittelpunkt des Projektes steht dabei die Energieeffizienz von Hybridbussen. Denn noch werden die Vorteile der Elektromobilität durch eine vergleichsweise geringe Reichweite getrübt, so dass größere Speicher eingesetzt oder Zwischenladungen vorgesehen werden müssen. Wissenschaftler der TU Dresden wollen mit dem Praxispartner DVB Lösungen erarbeiten, so zur Nachladung der Batterien im Fahrbetrieb mittels Oberleitung.

## Flop der Woche

Die Kurtaxe ab 2014 in Dresden soll zwar erst heute Nachmittag in der Stadtratssitzung beschlossen werden, ist aber jetzt schon ein Flop. Zum einen wurde festgestellt, dass im Text noch einige rechtliche Unklarheiten vorhanden sind, sodass frühestens ab Februar 2014 mit der Einführung zu rechnen ist. Zum anderen lie-

gen schon zahlreiche Proteste vor, die eine Klagewelle losstrecken, sollte diese Kurtaxe, die erstmals in einer deutschen Großstadt erhoben werden soll, beschlossen wird. Sie trägt auch nicht dazu bei, dass mehr Touristen nach Dresden kommen, sondern eher im Gegenteil. Der bürokratische Aufwand für Hotels ist immens.

## Termin der Woche

Heute, 16 Uhr, beginnt im Kulturthaus, Königstraße 15, eine Sitzung des Stadtrates. **In öffentlicher Sitzung werden u.a. diese Punkte behandelt:**

- \* Vierte Einwohnerinnen- und
  - \* Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe
  - \* Wirtschaftsplanung 2014 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden
  - \* Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee
  - \* Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden.
  - \* Veränderung der Subventionierung der Kosten der Unterbringung und Betreuung im Sportschulinternat des Sportschulzentrums.
  - \* Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung)
  - \* Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden
  - \* Entgeltordnung für die Museen und Galerien der Landeshauptstadt Dresden
  - \* Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Westlicher Innenstadtrand als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Städtebauförderung
  - \* Beschleunigte Umsetzung der Komplexmaßnahme Pennricher Straße
  - \* Vorhabenbezogener Bebauungsplan Dresden-Langebrück, Erweiterung „Micro-Epsilon Optronic“
- Livestream:

[www.dresden.de/livestream](http://www.dresden.de/livestream)

## Ereignis der Woche

Die Skulpturensammlung im Albertinum hat zwei Plastiken von Waldemar Grzimek (1918–1984) geschenkt bekommen und stellt sie seit Dienstag aus. Der Zeichner, Grafiker und Bildhauer war für die Entwicklung der Kunst in der DDR von herausragender Bedeutung. Grzimek hinterließ in beiden Teilen Deutschlands ein umfangreiches Werk. So

## Zum Haare raufen...



**... dass ich an drei Novembertagen nicht sporteln und lachen darf.**

Das Ordnungsamt erinnerte dass am Sonntag, 17. November (Volkstrauertag), am Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag) und am Sonntag, 24. November (Totensonntag) besondere Schutzvorschriften gelten. Öffentliche Tanzveranstaltungen und andere Vergnügungen sind von 3 bis 24 Uhr verboten. Das schließt auch Theater- und Variétéveranstaltungen mit belustigendem Charakter ein. Auch öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr nicht gestattet. Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro rechnen. Die Stadt ist auf entsprechende Kontrollen vorbereitet.

Ob da gestern in der Herkuleskeule beim Programm „Gestern wars schöner“ Aufpasser waren, die Lacher registrierten? Oder am Sonntag in der Comödie beim Märchenspaß für die ganze Familie „Willi - Der Weihnachtsstollen.“

Übrigens gab es gestern Autoschlängen zu Discotheken in Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Dort war zwar auch Buß aber kein Feiertag.

# Spülendes, Wissenschaftliches, Modisches und Bauendes



**Martha Deckwart vom arche noVa Bildungsteam präsentiert wichtige Projekttag-utensilien. Foto: arche noVa**  
Der Zugang zu Sanitär und sauberem Trinkwasser stand am Dienstag im Fokus des Projekt-tages „Wasser für alle?!“ Anhand verschiedener Simulationsspiele konnten Schüler/-innen erleben, wie wichtig es ist, sauberes Wasser und Toiletten zu haben. Interaktiv präsentiert das Bildungsteam den Mädchen und Jungen am Erlweingymnasium Hintergründe und Handlungsoptionen zum Thema Menschenrecht Wasser. Bei über 1.000 solcher Veranstaltungen wurden seit 2003 16.000 Teilnehmende erreicht.



**Bei der Schnitzeljagd durchs Institut sollten die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsalltag am Fraunhofer IPMS originell darstellen. Foto: PR**  
28 Schülerinnen und Schüler der neunten bis 13. Jahrgangsstufe konnten im Rahmen der Fraunhofer-Talent-School am vergangenen Wochenende in Dresden Wissenschaft hautnah erleben. Organisator der Dresdner Talent-School war das Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS. In diesem Jahr hat auch erstmalig das Fraunhofer IPMS-CNT, Center Nanoelektronische Technologien, daran teilgenommen.



**V.l.: Alrike Hoch (19), Susanna Geisler (20), Anke Kramer (17) und Katja Fietz (35). Foto: Medienkontor**  
Rot, Orange, Gelb und Braun - im Kurs „Drapage/Modeillustration“ durften die Studenten des Studiengangs Modedesign der Fachhochschule Dresden sich in den vergangenen Wochen mit echtem Herbstlaub austoben. Einzige Bedingung für die Entwürfe war, dass sie tragbar sind. Immerhin ist das Blatt das älteste Kleidungsstück der Menschheit. Adam und Eva bedeckten sich mit Feigenblättern, nachdem sie vom Baum der Erkenntnis aßen und plötzlich ihre Blöße bemerkten. Da geht noch mehr, dachten sich die Modedesignstudentinnen. Sie kreierten eine ganze Kollektion aus Laub - vom Kapuzenoberteil bis hin zu Partykleid und Blätterkorsage. Alle außergewöhnlichen Kleidungsstücke sind tragbar. "Man sollte sie aber nicht zerknittern oder mit ihnen im Regen spazieren gehen", meint die 27-jährige Vivien Woltersdorf. Sie träumt davon, nach dem Studium als Kostümbildnerin in Theater oder Oper zu arbeiten.



**Der Richtkranz schwebte vergangene Woche über dem neuen Hochleistungsrechenzentrum der TU Dresden. Foto: SachsenGAST**  
Die TU Dresden bekommt ein neues Hochleistungsrechenzentrum. Das Richtfest für den Neubau wurde letzte Woche gefeiert. Der HRSK-II gehört zu den so genannten Exzellenzbaumaßnahmen der TU Dresden. Das Ergebnis werden optimale Arbeits- und Forschungsbedingungen sein, die dazu beitragen, den Ruf der TU Dresden und des Freistaates Sachsen als exzellenten Wissenschaftsstandort dauerhaft zu festigen.  
Der Bau fällt als kompakter, quaderförmiger Baukörper ins Auge. Er bildet den Auftakt für eine neu zu entwickelnde städtebauliche Achse in zweiter Reihe hinter dem Fakultätsgebäude Informatik in der Nöthnitzer Straße. Das Gebäude dient zur Unterbringung des Hochleistungsrechner-/ Speicherkomplexes für die TU Dresden und für das Universitätsklinikum Dresden. Letzteres erspart sich damit ein eigenständiges Rechenzentrum.

## 40 Jahre S-Bahn in Dresden

Vor 40 Jahren schlug die Geburtsstunde der Dresdner S-Bahn, als 1973 erstmals feste Taktzeiten im Eisenbahn-Nahverkehr im Großraum Dresden eingeführt wurden. Im Studentakt verband die damalige sogenannte „Stadt- und Vorortbahn“ die Stadt Dresden mit dem Umland.  
Im Rahmen eines Festakts würdigten Vertreter des Freistaats Sachsen, des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sowie der Deutschen Bahn die nunmehr 40-jährige Geschichte der Dresdner S-Bahn und blickten gleichzeitig in die Zukunft. Unmittelbar vor den Festreden war eine speziell gestaltete Jubiläumslokomotive auf Gleis 14 eingefahren, die künftig als Botschafter für die S-Bahn-Verkehr im Ballungsraum Oberelbe unterwegs sein wird.  
„Mit täglich rund 36.000 Fahrgästen auf drei Linien, modernen Doppelstockwagen und Zugverbindungen im 30-Minuten-Takt ist die Dresdner S-Bahn inzwischen eine Erfolgsgeschichte geworden. Und wir werden mit moder-

nen Fahrzeugen und einer stetig weiter entwickelten Gleisinfrastruktur auch künftig dafür sorgen, dass wir diese Erfolgsgeschichte weiter fortschreiben können“, sagte Frank Klingenhöfer, Vorsitzender Regionalleitung von DB Regio Südost.  
Wirtschaftsminister Sven Morlok würdigte in diesem Zusammenhang die verbindende Funktion der S-Bahn für den Wirtschaftsraum Dresden: „Ein attraktiver und verlässlicher Nahverkehr ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung der Regionen – nicht nur für einen Ballungsraum wie Dresden. Jedes Jahr stellt der Freistaat mehr als eine halbe Milliarde Euro für den ÖPNV bereit, stets mit dem Ziel, weiterhin attraktive und leistungsfähige Nahverkehrsangebote für die vielen Fahrgäste zu ermöglichen.“  
Ab 2016, nach Abschluss der Bauarbeiten zwischen Dresden-Neustadt und Coswig, ist die Einführung eines 15-Minuten-Takts geplant.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 16 Uhr beginnt die Stadtrattagung im Kulturrathaus, u.a. mit der vierten Bürgerfragestunde.  
**Freitag:** Im Dresdner Zoo wird um 11 Uhr die neue Koala-Anlage eröffnet.  
**Samstag:** Eislauf- und Disney-Fans können in der Energieverbund Arena gemeinsam mit Disney von 14 bis 18 Uhr einen exklusiven Einblick in den neuen Weihnachtsfilm „Die Eiskönigin – völlig unverfroren“ werfen.  
**Sonntag:** Im Konzertsaal der Hochschule für Musik sind ab 19.30 Uhr Professoren in einem

Benefizkonzert für die Kulturstiftung „Historisches Bürgerhaus Dresden“.  
**Montag:** Im Hygiene-Museum, stehen ab 13 Uhr 153 Immobilien aus Sachsen, Bayern und Brandenburg zur Versteigerung, u.a. 41 Bahnhöfe.  
**Dienstag:** Der Wirtschaftsrat der CDU, Landesverband Sachsen veranstaltet ab 18 Uhr im Pullman Hotel Newa eine Landesfachtagung zur Gesundheitspolitik.  
**Mittwoch:** Um 15 Uhr findet in der Kreuzkirche anlässlich des 579. Dresdner Striezelmarktes ein ökumenischer Gottesdienst statt.

**DRESDENEINS lädt zur Diskussion**

Am 5. Dezember startet die Landeszentrale für politische Bildung mit einer neuen Veranstaltungsreihe. Immer am ersten Donnerstag im Monat erklärt Prof. Dr. Werner J. Patzelt wie Politik funktioniert und wirft einen Blick hinter die Kulissen der Macht. Aktualität und Unterhaltung sind garantiert. Bei Bedarf lädt sich Prof. Patzelt Gesprächspartner ein. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Internet bzw. auf DRESDENEINS.TV digital Verbreitung finden.

Zur Politik hat jeder seine Meinung. Wer eine Meinung hat soll Sie auch einbringen! Beteiligung ist entscheidend für die Demokratie.

Die Veranstalter freuen sich deshalb auf Ihr Kommen und Ihre zahlreichen Fragen.

Zu Gast in der Landeszentrale auf der Schützenhofstrasse 36 ist



**Wenn Sie auf das Foto klicken, erinnert Sie Prof. Patzelt bei DRESDENEINS an sein Gespräch über die Asylpolitik in Sachsen.**

am 5. Dezember, 18 Uhr, der Ausländerbeauftragte der Sächsischen Landesregierung Prof. Dr. Martin Gillo.

Prof. W. Patzelt spricht mit ihm zum aktuellen Brennpunkt-Thema: Asylpolitik in Sachsen. Fernsehaufzeichnung mit Publikums am 5. Dezember, 18 Uhr, aus der Landeszentrale für politische Bildung.

**Lesereihe „Empört Euch!“**

Innerhalb der Lesereihe „Empört Euch!?!“ Der Schriftsteller als moralische Instanz“ laden der Neue Sächsische Kunstverein e.V. und Susanne Dagen vom BuchHaus Loschwitz zu fünf Matineen verschiedene Autoren ein. Unter der Moderation von Susanne Dagen liest zur fünften Matinee in dieser Reihe Monika Maron aus ihrem Buch „Zwischenspiel“. Monika Marons mit großer Klugheit und viel Witz erzählter Roman kreist um existentielle Fragen. Als Ruth am Tag von Olgas Begräbnis erwacht, verschwimmen die Buchstaben vor ihren Augen, und eine Wolke zieht rückwärts. Etwas an ihrer Wahrnehmung hat sich verändert. Ruth verfährt sich auf dem Weg zum Friedhof und gelangt in einen Park, in dem Tote und Lebende erscheinen – im Selbstgespräch und Bildern, verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart.



**Monika Maron liest am Sonntag, 11 Uhr, im Nancy Spero Saal des Festspielhauses Hellerau. Foto: PR** Mit großer Leichtigkeit fragt dieser so tiefgründige wie humorvolle und phantastische Roman nach den Konsequenzen von Entscheidungen. Gibt es ein Leben ohne Schuld? Wäre ein anderer Weg möglich gewesen?

**Unsere Bücherecke**

„Unvergessenes Weihnachten“, Band 7 und 8 Erinnerungen aus guten und schlechten Zeiten, 12,90 Euro, Zeitgut Verlag, ISBN 978-3-86614-222-0. [www.zeitgut.de](http://www.zeitgut.de)

Weihnachten ist eine ganz besondere Zeit, an die sich für jeden von uns eigene Erinnerungen knüpfen. Zuweilen besonders traurige, wenn die Zeiten schlimm waren. Aber auch als Licht in der Finsternis, als wehmütig-schönes Erlebnis in der Tristesse von Not und Verfolgung kann Weihnachten erlebt werden.

Die 77 Geschichten dieses Doppelbandes erzählen von ganz unterschiedlichen Festtagen - mal heiter und mal besinnlich. Lassen Sie sich vom facettenreichen Mosaik des Lebens im 20. Jahrhundert beeindrucken und fesseln, denn jedes Weihnachten ist anders.

Aus dem Inhalt:  
Der hungrige Weihnachtsmann – Weihnachtstage in Frieden und Krieg – Das mißachtete Weihnachtsgeschenk – Das erste Weihnachtsfest allein zu zweit – Vaters Weihnachtsgeschichte – Das erste Weihnachtsfest fern der Heimat – Weihnachtstanz im Krankensaal – Ein Christbaum zweiter Wahl – Späte Gäste am

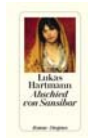


**Wir haben drei Exemplare für Sie als Vorweihnachtsgeschenk. Schreiben Sie Ihren Wunsch bis zum 6. Dezember an [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)** zweiten Weihnachtstag – Die Weihnachtsmandeln – Mit meiner Lok im Rucksack übers Eis – Weihnachten 1945 im Argonnerwald – Heimkehr am Heiligabend – Heiligabend auf der Davidwache – Weihnachten in der Flüchtlingsiedlung – Eine schöne Bescherung.

Unsere Bücherempfehlungen zur Weihnachtszeit

„Abschied von Sansibar“, Lukas Hartmann, Roman, Diogenes Verlag 22,90 Euro. ISBN 978-3-257-86231-7.

www.diogenes.ch



Wer war Emily Ruete, alias Salme von Sansibar? Die arabische Prinzessin, die 1866 aus Liebe zum Hamburger Kaufmann

Heinrich Ruete ihre Heimat verließ? Die Frau, die einen neuen Namen, eine neue Religion annahm und in Deutschland ein neues Leben begann? Die junge Witwe, die in einem fremden Land allein ihre drei Kinder großziehen musste? Der Spielball politischer Interessen in Deutschlands Ränkespiel um die Insel Sansibar? Exotik – und führen mitten hinein in die Katastrophe des 20. Jahrhunderts.

Hier wird sehr einfühlsam Geschichte erzählt in in der wir unsere Gegenwart erkennen.

\*\*\*\*\*  
„Allmen und die Dalien“, Roman, Martin Suter, Diogenes Verlag, 18,90 Euro. ISBN 978-3-257-06860-3.

www.diogenes.ch

Ein millionenschweres Dahlienbild von Henri Fantin-Latour wird entwendet und Allmen International Inquiries



mit der Ermittlung beauftragt. In der Tat ein Fall für Allmen, Carlos und dessen reizende Lebensgefährtin María Moreno, die seit kurzem das Duo bereichert, und nicht weniger pikant als die beiden letzten Fälle. Denn das Bild war bereits Diebesgut. Die alte Dame, die es besaß – Dalia Gutbauer, steinreiche Erbin und Inhaberin eines in die Jahre gekommenen Luxushotels, hat eigentlich Geld genug, um einfach einen neuen Fantin-Latour zu erwerben. Warum bloß hängt sie so an diesem Bild? Unter halbseidenen Halbganoven sowie unter seinesgleichen: heimlichen Experten im Kein-Geld-Haben. Doch eines ist noch gefährlicher: alternde Männer mit jungen Frauen.

„Starbuck, Der Rebell“, Roman, Bernhard Cornwell, Rowohlt Verlag, 14,99 Euro. ISBN 978-3-499-26699-7. www.rororo.de



Auf Seiten der Konföderierten kehrt der gefeierte Kriegsheld Captain Nate Starbuck an die Frontlinien zwischen Nord und Süd zurück. Im Sommer 1862 bewährt er sich aufs Neue in der Schlacht von Ball's Bluff. Sein alter Widersacher Washington Faulconer neidet ihm indes den Ruhm. Und Faulconer ist nur einer von Nates Gegnern, die alle nicht vergessen haben, dass er aus dem Norden stammt. So ist es nur eine Frage der Zeit, bis gewisse Leute ihn des Verrats an der Sache der Konföderation bezichtigen. Denn da ist jemand, der Geheimstes an den Feind weitergibt. Nate wird, brutal verhört. Und er erkennt, dass es für ihn nur einen Ausweg gibt: Er muss wirklich zum Spion werden, zum Spion für den Süden.

\*\*\*\*\*  
„Betty“, Ausgewählte Romane Band 43, Georges Simenon, Diogenes Verlag, 10,00 Euro. ISBN 978-3-257-24143-3.

www.diogenes.ch

Guy, der elegante, sportliche, reiche Sohn eines Generals, hat Betty aus Liebe geheiratet. Aber kennen will er seine Frau nicht; er



will nicht wissen, was sie nachmittags treibt, er wartet auf Söhne und somit Nachfolger für die Familie Étamble. Die Geschichte einer Verwahrlosung, einer mörderischen Rache an einer Gesellschaft, die das Reden verlernt hat. Die 28-jährige Betty führt ein Dopelleben. Sie sieht sich selbst als „Säuferin und Nutte“, die schmutzig sein will, „um so zu sein wie ihr Vater“. Als ihr Ehemann, der elegante Guy, Betty auf die Schliche kommt, empfindet sie nicht das geringste Bedauern. Simenons Psychogramm einer zerstörerischen und selbstzerstörerischen femme fatale dürfte auch die eingefleischten Maigret-Fans unter seinen Lesern begeistern.

„Garantiert wechselhaft“, Roman, Fanny Wagner & Carole Birk, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-25898-5.

www.rororo.de



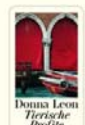
Nina hat endlich einmal Glück: Sie erbt einen alten Gasthof in der Fränkischen Schweiz. Kurz entschlossen zieht sie mit ihrer Tochter von Berlin nach Wiestal, um auf dem Land ganz neu durchzustarten. Jedenfalls ist das der Plan. Das Haus entpuppt sich allerdings als ziemliche Bruchbude, die Dorffrauen lassen sie eiskalt abblitzen und der schöne Schreiner Christian hat nur Augen für die marode Kellertreppe. Aber eine Frau mit Hitze wallungen kann keiner stoppen – nicht einmal Amor persönlich. Und heiße Zeiten erfordern radikale Maßnahmen!

\*\*\*\*\*  
„Hühner Voodoo“, Roman, Hortense Ullrich, Wunderlich Verlag, 14,95 Euro. ISBN 978-3-8052-5053-5. http://bit.ly/1fGxiem



Es ist kein altruistischer Charakterzug, der Gwendolyn Herzog von Wohlraht dazu treibt, eine psychologische Praxis zu eröffnen. Sie braucht Geld. Dass sie gar keine Psychologin ist, stört sie nicht. Ihr erster Patient ist Frederick Ackermann, Enddreißiger, mit einem eher ungewöhnlichen Beruf – er ist Leichenbestatter in der 20. Generation. Schon als kleines Kind waren für ihn zwei Dinge ganz sicher: Er wollte das väterliche Unternehmen weiterführen und eine Familie gründen. Mit Letzterem scheint es aber nicht so recht zu klappen. Frederick hat eine extrem hohe Ausfallquote – weigern sich doch viele Frauen, beim ersten Rendezvous von einem Leichenwagen abgeholt zu werden. Weiter kommt es meist nicht. Die Verbleibenden, die tapfer dem morbiden Hauch die Stirn bieten, ereilt jedoch ein tragisches Schicksal: Sobald Frederick ihnen die Ehe anträgt, sterben sie ...

„Tierische Profite“, Commissario Brunettis 21. Fall, Donna Leon, Diogenes Verlag, 22,90 Euro. ISBN 978-3-463-40606-0. www.knaur.de



Als im Morgengrauen eine aufgedunsene Leiche im Kanal gefunden wird, ist ein eleganter Lederschuh die einzige Spur, die Brunetti hat. Und eine persönliche Erinnerung: Obwohl die Augen des Toten geschlossen sind, glaubt Brunetti deren Farbe von irgendwoher zu kennen. Aber woher? Seinen Stiernacken verdankt der Tote einer seltenen Krankheit. Doch so erschreckend sein Aussehen, so sanft seine Seele, wie Vianello und Brunetti bei ihren Nachforschungen entdecken. Ein Fall, der bis in den Bauch von Venedig, nach Mestre, führt. Familienleben, Spaziergänge und Einkehren in Bars und Caffès – Brunetti braucht dies mehr denn je in seinem neuesten Fall, der ihm regelrecht auf den Magen schlägt.

\*\*\*\*\*  
„Der blaue Hammer“, Roman, Ross Macdonald, Diogenes Verlag, 14,90 Euro. ISBN 978-3-257-30015-4.

www.diogenes.ch



Und zum Schluss noch der Lieblingskrimi von Donna Leon: Santa Teresa (alias Santa Barbara) – das bedeutet eigentlich Meer, Alkohol und wolkenloser Himmel. Doch von Urlaubsstimmung kann keine Rede sein. Die Bedrohung kommt auf leisen Sohlen: Aus einem Haus am Meer verschwindet ein Gemälde. Und nicht nur das, auch der Maler des Bildes ist seit Jahren weg, tot oder untergetaucht. Der Argwohn des bestohlenen Ehepaars richtet sich auf den Freund der Tochter. Was hat er mit dem Verschwinden des Bildes zu tun? Da stirbt ein Kunsthändler. Die Sommerfrische entpuppt sich als Schlangennest. Wir bekommen einen Blick in die Abgründe der modernen amerikanischen Gesellschaft.

## Zeitenströmung mit Santa Clowns



Am morgigen Freitag hat die neue Show „Santa Clowns“ in der Zeitenströmung Premiere. Foto: SachsenGAST

Schillernd, komödiantisch und mitreißend – Santa Clowns „Lumières“ verspricht Faszination pur. Sie will die Gäste in eine glamouröse Welt aus schillerndem Showprogramm voll Witz und Charme, knisternder Erotik, atemberaubender Tanzeinlagen und mitreißender Musik entführen.

Ab Freitag verwandelt sich die Zeitenströmung Dresden mit dem Kristallsaal in ein neues Dinner-

theater mit besonderen technischen und gestalterischen Details. Gourmetkoch Gerd Kastenmeier verwöhnt die Gäste mit einem dreigängigen Festschmaus.

Moderiert wird die Show von der Schauspielerin, Sängerin und Autorin Katy Karrenbauer. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Rolle als „Walter“ in der RTL-Serie „Hinter Gittern“, die sie über Nacht zum Star machte.

[www.santa-clowns.de](http://www.santa-clowns.de)

## Otto und die Nibelungen

Was ist ein Nibelung, was kann ein Nibelung? Und was ist das für ein geheimnisvoller Ring, um den sich die ganze Geschichte dreht? Das muss Otto zusammen mit dem Publikum herausfinden!



Es geht wieder um den Komponisten Richard Wagner, der wurde ja in den beiden letzten Kinderkonzerten schon vorgestellt. Dieses Mal erkundet der Ohrwurm seine Oper „Das Rheingold“. Ob es im Rhein wohl wirklich Gold gibt? Otto vermutet, dass es in der Geschichte nicht nur um Gold geht, sondern dass darin auch Götter, Riesen und Zwerge vorkom-

men und sogar ein Riesenwurm.

Den muss er unbedingt kennenlernen, genauso wie die besonderen Musikinstrumente, die Richard Wagner bestimmt für seine Oper erfunden hat. Am 24. November ist es so-

weit!

Sonntag, 24. November, 10.30 und 12.00 Uhr im Alten Schlachthof: Richard Wagner Musik aus „Der Ring des Nibelungen“. Christian Gaul ist „Otto der Ohrwurm“, Christian Schruff macht die Moderation und Andreas Tiedemann die Inszenierung und Bühne.

[www.dresdnerphilharmonie.de](http://www.dresdnerphilharmonie.de)

## Vorweihnachtliche Chor-Konzerte

Der Dresdner Frauenchor „femmes vocales“ lädt am 7. und 14. Dezember zu seinen alljährlichen Weihnachtskonzerten ein. Er wurde 1995 von der Komponistin und Chorleiterin Sylke Zimpel mit dem Ziel gegründet, in Dresden einen Klangkörper zur Interpretation anspruchsvoller Frauenchorliteratur zu etablieren. Etwa zwanzig Sängerinnen aus verschiedensten Berufsbereichen im Alter von 25 bis 55 Jahren bilden den Kern des Chores.

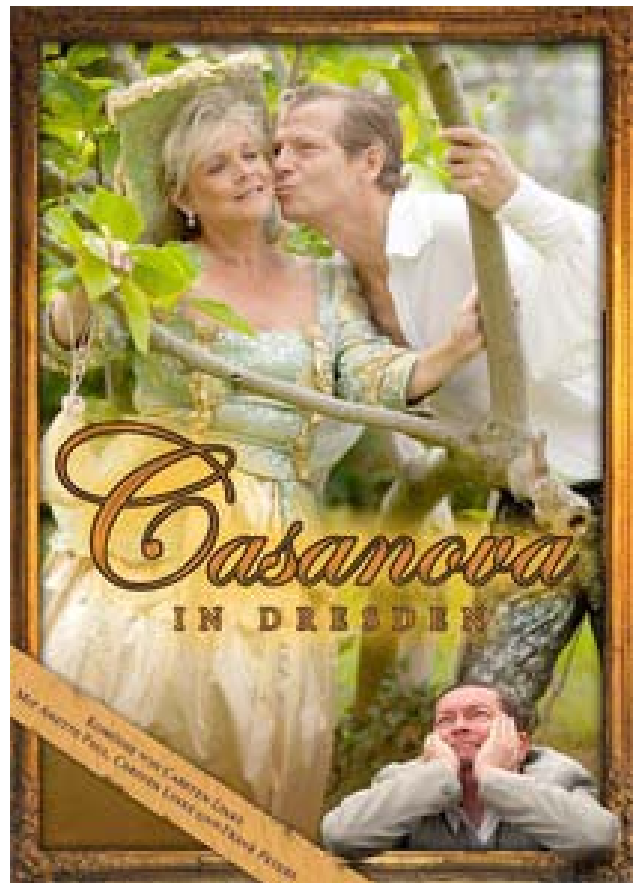
In Dresden und Umland ist der Chor in verschiedenen Kirchen, Marien- und Weihnachtslieder, darunter zeitgenössische Kompositionen. Höhepunkte waren in jüngster Vergangenheit Auftritte in der Katholischen Hofkirche Dresden sowie im Gewandhaus Leipzig.



Der Frauenchor „femmes vocales“ wird geleitet von Sylke Zimpel. Foto: PR

In den vorweihnachtlichen Konzerten 2013 erklingen Advents-, Marien- und Weihnachtslieder, darunter zeitgenössische Kompositionen. Im Coselpalais sind neben den Chorgesängen auch Rezitationen zu erleben.

[www.femmes-vocales.de](http://www.femmes-vocales.de)



Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ Freital am 22. November, 19.30 Uhr.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)